

**Finanzamt  
z.Hd Herr Diehl „persönlich“  
Deroystr. 4**

**80335 München**

-

**Datum:** 24.01.2006

**Betreff: SteuerNr. .... - weiterhin bestehende, illegale Lohnpfändung**

Dank, an alle, ohne extra namentlicher Nennung an unserem „Fall“ beteiligten für die uns gebrachten Einschränkungen und Behinderungen des täglichen Lebens! Sie haben es zumindest erreicht, unsere Einstellung zu einer späteren gerichtlichen Verfolgung und Aburteilung der Beteiligten an diesen kriminellen Machenschaften zu überdenken.

Da es jedoch keine Möglichkeiten gibt über Internet oder andere Medien oder Datenbanken an private Daten aller Beteiligten zu kommen, die für eine spätere Anklage benötigt werden und es auch keine Mitarbeiter/Angestellte/Beamte in den Ämtern und Behörden gibt denen geltendes Recht und Gesetz noch etwas bedeuten und die sich der Tragweite ihrer Handlungen bewusst sind, braucht sich auch niemand um seine Zukunft zu sorgen. Also kann alles was von uns angesprochen wurde nur als nutzloser Versuch, einem nach ihrem Verständnis rechtlich einwandfreien Staatswesen die ihm zustehenden Steuern vorzuenthalten gewertet werden. (Mein Gott, ihren Glauben müßte man haben)

Ich hoffe in ihrem Interesse, das es ihnen diese monatlichen „Silberlinge“ wert sind gegen bekennende Reichsbürger mit ihren illegalen Machenschaften vorzugehen und damit gegen alle derzeit geltenden Gesetze zu verstoßen und die daraus erwachsende Verantwortung für ihr kriminelles Handeln in vollem Umfang zu tragen. Dies erspart uns zumindest, auf schwachsinnige Schätzungen wie Sie es täglich praktizieren, zurückgreifen oder ausweichen zu müssen, da die Schuldfrage damit einwandfrei geklärt wurde.

Mit aufrichtigem Bedauern